



## **Jahresbericht 2005 des Vereins AktivNetz 55+**

### Geschätzte Mitglieder

Der Verein AktivNetz 55+ blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück: Einerseits stieg die Mitgliederzahl von 125 auf 135 (d. h. um 8 %), und andererseits konnten im Jahre 2005 insgesamt 433 Einsatzstunden für ältere Menschen vermittelt werden. Dies bedeutet bei 45 Arbeitswochen 9,6 Stunden pro Woche oder rund 2 pro Tag; die Einsatzstunden wurden demzufolge gegenüber dem Vorjahr gut verdoppelt (2004: 139 Stunden bei 30 Arbeitswochen oder 4,6 Stunden pro Woche).

Die Generalversammlung vom 31. März 2005 fand im Hotel Bahnhof in Pfäffikon statt. In deren Verlauf hielt Dr. Margrit Hugentobler, Projektleiterin des Wohnforum ETH in Zürich, ein stark beachtetes Referat zum Thema „Wohnen in der zweiten Lebenshälfte“. Sie analysierte und belegte die demografische Alterung, die daraus sich ergebenden Aufgaben für den Wohnungsmarkt, die spezifischen Wohnperspektiven für ältere Frauen und neue Alterswohnmodelle.

Der Vereinsvorstand, der sich weiterhin aus Veronica Bugler, Vizepräsidentin, Bea Staudenmaier, Theo Caluori, Karl Gruber, Präsident, und Valerian Walser, Kassier, zusammensetzte, traf sich während des Berichtsjahres zu sechs Sitzungen. Er behandelte neben den laufenden Geschäften insbesondere die Entwicklung der Kontakt- und Vermittlungsstelle sowie verschiedene altersbezogene Projekte und Veranstaltungen.

Im Rahmen der kantonalen Kampagne „Bewegung-Ernährung-Entspannung“ fand am 1. Oktober 2005 im Schulzentrum Eselriet in Effretikon ein Gesundheitstag für Seniorinnen und Senioren ab 55 statt, der vielfältige gesundheitsfördernde Angebote für ältere Menschen zeigte und sehr gut besucht war. Der Vorstand AktivNetz 55+ arbeitete in der Projektgruppe aktiv mit.

Am 25. Oktober 2005 wurde in Pfäffikon der sogenannte Jungseniorenapéro durchgeführt. Neben der Sozialbehörde der Gemeinde Pfäffikon und der Pro Senecute-Ortsvertretung Pfäffikon war auch AktivNetz 55+ an der Vorbereitung der Veranstaltung beteiligt. Eingeladen waren die Pfäffikerinnen der Jahrgänge 1940-1942 sowie die Pfäffiker der Jahrgänge 1938-1940. Rund 100 Senioren/innen nahmen teil, und es war eine wertvolle Gelegenheit für sämtliche altersrelevanten Institutionen, ihre Tätigkeit vorzustellen.

Seit Herbst 2005 arbeitet eine gemeinsame Spurgruppe der Schule Pfäffikon und des Vereins AktivNetz 55+ am Projekt „Generationen im Klassenzimmer“, welches auf der Basis von Erfahrungen der Pro Senectute Klassenhilfen an interessierte Lehrpersonen vermitteln soll. Der entsprechende Reglementsentwurf wurde vom Vereinsvorstand bereits verabschiedet und wird an der Aprilsitzung 2006 von der Schulpflege behandelt.

Im finanziellen Bereich konnte dank ausgeprägtem Sparverhalten der Kontakt- und Vermittlungsstelle und des Vorstandes sowie der sehr erfreulichen Beiträge der Politischen Gemeinde (Fr. 1'000.-) und der Ref. Kirchgemeinde (Fr. 500.-) nach dem investitionsbedingten Rückschlag des Vorjahres ein positives Ergebnis erzielt werden.

Herzlich danken möchte ich zum Schluss allen Vorstandsmitgliedern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kontakt- und Vermittlungsstelle: Verena Bertschinger, Mathilde Forrer, Margrit Stahel und Peter Sames. Dank verdienen aber auch die Dienstleistungsanbieter/innen und nicht zuletzt alle 135 Vereinsmitglieder, welche durch ihren Jahresbeitrag und ihr Vertrauen die Arbeit des Vereins erst möglich machen.

10. Februar 2006

Für den Vereinsvorstand

Karl Gruber, Präsident